

Haustiere vor zu viel Sonne schützen...

Tierschutzverein appelliert, an das Wohl der Hausgenossen zu denken

Wenn die Sonne heiß vom Himmel brennt, leiden nicht nur die Menschen unter der Hitze. Auch unsere vierbeinigen Freunde suchen sich dann gerne ein schattiges Plätzchen. Auch das Laufen über aufgeheizten Asphalt gehört nicht zu den Lieblingsbeschäftigungen der Hunde, denn nicht selten sind Verbrennungen der Füße die schmerzhafteste Folge. Herrchen und Frauchen können ihrem vierbeinigen Begleiter helfen, die anstehende Sommerzeit unbeschadet zu überstehen:

- gönnen Sie Ihrem Hund einen schicken Kurzhaarschnitt - entweder beim Hundefriseur oder selbst gemacht;
- geben Sie Ihrem Hund viel zu trinken. Dies muss nicht immer Wasser sein - Hunde mögen auch gerne verdünnten Fruchtetee;
- machen Sie Spaziergänge morgens oder abends mit der untergehenden Sonne;
- lassen Sie den Hund nicht am Fahrrad laufen;
- Hunde nie im parkenden Auto zurücklassen - die Gefahr des Hitzschlags droht;
- bieten Sie Ihrem kleinen Freund mehrere kleine Mahlzeiten an und beachten Sie: Frisches Futter verdirbt bei Hitze innerhalb weniger Stunden;
- eine Dusche mit dem Gartenschlauch oder der Gießkanne ist ein erfrischender Genuss für die meisten Vierbeiner;
- Hunde können auf der empfindlichen Nase einen Sonnenbrand bekommen. Tierärzte raten deshalb, die Nase des Tieres an heißen Tagen mit Sonnencreme oder gar Sunblockern einzucremen.

Ebenso gefährdet sind auch Vögel und Kleintiere, die in ihren Käfigen an Fenstern oder auf Balkonen gehalten werden. „Alle diese Tiere sind eine so intensive Sonneneinstrahlung nicht gewöhnt. Die Sonne bringt die Tiere um. Doch viele Tierhalter denken erst daran, wenn es zu spät ist“, mahnt Andreas Franke, Vorsitzender des Tierschutzvereins.

Gedankenlosigkeit wird auch von Tierärzten angeprangert. „Viele wissen nicht, dass Nager nicht schwitzen können und in der Sonne sehr schnell kollabieren“.

Veterinäre raten: Wenn ein Vierbeiner in der Hitze schlappmacht, nicht im heißen Auto zum Tierarzt fahren, denn das gibt ihm den Rest. Besser ist es, das Tier in einem abgedunkelten Raum mit feuchten kühlen Tüchern zu bedecken. Dann erholt es sich in der Regel recht schnell wieder.